

Impulse für eine persönliche Gottesdienst-Zeit zu Weihnachten 2020

Ankommen

Ankommen.
Endlich ankommen
an der Krippe.
Dort,
wo Gott
neu geboren werden will,
dort,
wo Gott neu geboren wird,
weil Gott uns Menschen,
ja, mir entgegenkommt.
Das Geschehen von damals
ereignet sich heute
für mich.
Gott will in mir wohnen,
Gott will ankommen
mitten im Chaos meiner Gefühle,
mitten ins Ungeklärte meines Lebens,
mitten in Unaufgeräumtes und Unvollendetes.
Genau dort, wo ich bin,
kommt Gott hinein,
im besten Fall
mitten ins Herz.
Fürchte dich nicht.



Einstimmen

Heiligabend. Weihnachten. So vieles ist anders. Gott sei Dank bleibt manches Vertraute. Die eigentliche Botschaft von Weihnachten trägt durch alle Zeiten.
Wir laden Sie und Euch ein, in das Weihnachts-Evangelium einzutauchen und sich davon beschenken zu lassen. Vielleicht entdecken Sie ganz eigene Spuren darin...

Evangelium nach Lukas 2,1-20

- 1 Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.
- 2 Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
- 3 Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
- 4 So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
- 5 Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.
- 6 Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,
- 7 und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.
- 8 In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
- 9 Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

10 Der Engel sagte zu ihnen:
Fürchtet euch nicht,
denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:
11 Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.
12 Und das soll euch als Zeichen dienen:
Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

13 Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,
das Gott lobte und sprach:
14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

15 Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander:
Lasst uns nach Betlehem gehen,
um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!
16 So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.
17 Als sie es sahen,
erzählten sie von dem Wort,
das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.
18 Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.
19 Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.
20 Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten,
so wie es ihnen gesagt worden war.

☀ **Halten Sie einen Augenblick Stille.**
Lassen Sie die Geschichte nachklingen. Wer ist mit dabei? Wer spricht? Wer schweigt?
Welche Worte berühren Sie im Augenblick ganz persönlich?
Welches Wort kann zu „meinem Weihnachts-Wort“ werden und mich die nächsten Tage begleiten?

In einem Lied 🎵 heißt es: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht,
Es gibt Trost, es gibt Halt, in Bedrängnis Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

🎵 <https://www.youtube.com/watch?v=-g6iXPv8dgc>

WEIHNACHTS(T)RÄUME

Ich wünsche dir, dass das, was wir an Weihnachten feiern,
kein Traum bleibt,
auch wenn vieles anders ist als gewohnt.
Ich wünsche dir, dass Weihnachten Wirklichkeit ist, wirklich wird,
weil Weihnachten Räume eröffnet,
in denen Neues geschehen und sich ereignen kann,
weil Weihnachten Platz schafft fürs Leben
mit allem, was dazu gehört,
weil Weihnachten Aufbruch in eine neue Zeit ist
in diesen so anderen Zeiten,
weil Weihnachten einen Stern aufleuchten lässt,
der auch für dich scheint.
Lass dich beschenken von dem, der kommt
und von dem, was geht, was möglich ist.
Dann kannst du HOFFNUNGS-HORIZONTE für dich entdecken,
weit über Weihnachten hinaus.

Segen So begleite Sie und Dich und Euch Gottes Menschenfreundlichkeit aus dem Segen der Weihnacht.

🎵 <https://www.youtube.com/watch?v=JCKMyR6wFL4> (Tochter Zion Instrumental)

Herzlich Ihr/Euer Pfarrer Klaus Rudershausen und Christine Rudershausen